



## Schlussbericht des Postenchefs

### 2. Beziehungen zwischen dem Posten und der Kolonie

Die Beziehungen zwischen der Kolonie und dieser Vertretung können als sehr gut bezeichnet werden. Sowohl mit dem Hilfsverein als auch mit dem Schweizerverein herrscht ein gutes Einvernehmen.

Der "Società Svizzera di Soccorso" steht gegenwärtig Herr Ing. Roberto Hilfiker als Präsident vor. Die Vereinigung ist Besitzerin der vom Schweizerverein benützten Lokalitäten in der Via Ettore de Sonnaz 17 und zweier Wohnungen, die sich im gleichen Haus befinden. Die Tätigkeit des Hilfsverein beschränkt sich bereits seit längerer Zeit lediglich auf die Ausrichtung sogenannter Weihnachtsbeihilfen sowie auf sporadische Unterstützungen an vorübergehend in Not geratene Mitbürger. Die finanzielle Lage der Hilfsgesellschaft ist gut, weshalb auch keine Bundeshilfe beansprucht wird.

Der "Circolo Svizzero" befindet sich, wie bereits erwähnt, in den vom Hilfsverein zu einer günstigen Miete zur Verfügung gestellten Lokalitäten. Unter Leitung des sehr aktiven Präsidenten, Ing. Paolo Sala, übt der Verein trotz der leider schrumpfenden Mitgliederzahl (zurzeit 130 Mitglieder, wobei nur rund die Hälfte aktiv mitwirkt) eine rege Tätigkeit aus. Die ihm angeschlossene Keglersektion trifft einmal wöchentlich zusammen. Leider fehlt es am Zuzug junger Elemente.

Im weiteren kann ebenfalls die "Associazione Piemonte-Svizzera" erwähnt werden, welche von Prof. Mario Comba geleitet wird. Es handelt sich um eine Vereinigung von Freunden der Schweiz. Sie entwickelt eine rege Tätigkeit, indem sie Vorträge und Filmabende durchführt und jedes Jahr neben Besuchen von Kulturstätten im Piemont auch Reisen in die Schweiz und in andere Länder organisiert. Leider macht sich auch in diesem Verein eine zunehmende Ueberalterung des Mitgliederbestandes bemerkbar. Der amtierende Postenchef wird jeweils zum Ehrenpräsidenten ernannt, was natürlich mit sich bringt, dass er nicht nur an Veranstaltungen auf dem Platze sondern ab und zu auch an Ausflügen teilnehmen muss. Zudem wird erwartet, dass statt der Zahlung des Mitgliederbeitrages eine "freiwillige Spende" gemacht wird, die sich um Lit. 20.000.- herum bewegt.

### 3. Lokale Behörden:

Als wichtige Persönlichkeiten, denen Antrittsbesuche gemacht werden sollten, sind die nachfolgend aufgeführten zu nennen:

Prefetto di Torino e Commissario per la Regione Piemonte  
 Presidente del Consiglio Regionale  
 Presidente della Giunta Regionale  
 Sindaco  
 Questore  
 Comandante della Regione Nord-Ovest.

Durch meine Kollegen (Berufskonsuln) habe ich erfahren, dass sie



den Präfekten der übrigen Provinzen (Alessandria, Asti, Cuneo, Vercelli) und demjenigen der Region Valle d'Aosta ebenfalls Besuche abstatten. Ich rege deshalb an, dass mein Nachfolger diese Besuche im Laufe seiner Amtszeit auch ausführt.

#### Konsulate:

Es sind in Turin 44 konsularische Vertretungen (5 Generalkonsulate, 38 Konsulate, 1 Vizekonsulat) vorhanden. Vier davon werden von Berufskonsuln (Frankreich, Grossbritannien, U.S.A., Schweiz) geleitet, während 40 Posten mit Honorarkonsuln besetzt sind. Das Amt des Dekans bekleidet gegenwärtig der französische Generalkonsul. Die Mitglieder des Konsularkorps treffen sich regelmässig an Zusammenkünften, weshalb sich der Kontakt unter ihnen rege gestaltet.

#### 4. Vereinigungen, Clubs etc.

In Turin bestehen 5 Rotary Clubs und 4 Lions Clubs sowie verschiedene Vereinigungen zur Verbringung der Freizeit. Der finanzielle Aufwand (Beiträge und Zuwendungen) rechtfertigt es kaum, einem dieser Vereine beizutreten. An gewisse wichtigere Veranstaltungen werden besonders die Berufskonsuln ohnehin eingeladen, was dem Postenchef ermöglicht, nützliche Beziehungen anzuknüpfen und zu unterhalten.

#### 5. Lebensbedingungen

Ueber die Lebensbedingungen gibt der Postenbericht, welcher im Laufe dieses Jahres auf den neuesten Stand gebracht wurde, erschöpfend Auskunft.

Turin, den 30. November 1976

Der Schweizerische Konsul:

*E. Hauser*

E. Hauser